



100 %

Steigerung von Fläche und Ausstellerzahl
ist das Ziel der „Logimat Intelligent Warehouse 2020“

ALLE BILDER: J. KAULFUHS-BERGER

„Who is Who“ der Intralogistik

Auch in Südostasien steigt zunehmend das Interesse an intralogistischen Angeboten

Bisher fand im Norden Bangkoks alle zwei Jahre die „Intelligent Warehouse“ statt. Ab dem kommenden Jahr ändern sich der Rhythmus (jährlich), das Label („Logimat Intelligent Warehouse“) und nach Ansicht der Veranstalter auch Fläche und Anzahl der Aussteller (Verdopplung). Über 8.000 Besucher werden erwartet.

Es ist ein Bild, an das man sich erst gewöhnen muss. Peter Kazander (gefühlte) als einziger Europäer – sieht man einmal vom mitgereisten Reporter ab – inmitten einer, man kann es so ausdrücken, Traube von Asiaten.

Neugieriger Asiaten, möchte man zugleich anfügen. Und doch ist alles ganz anders, als man es von europäischen Messen kennt – dort, wo der eine oder andere (Achtung: Vorurteil) Chinese mit gezückter Kamera die Exponate inspiziert. Wir sind hier auf dem Gelände des „Impact Exhibition and Convention Center“ im Norden Bangkoks – auf einer Messe, die zum letzten Mal „Intelligent Warehouse“ heißt.

Ab dem kommenden Jahr wird die wohl einzige reine Intralogistikmesse Thailands bzw. Südostasiens unter dem Label „Logimat Intelligent Warehouse“ laufen. Die Euroexpo GmbH mit Sitz in München hat im Frühjahr dieses Jahres gemeinsam mit der Landes-

messe Stuttgart und dem thailändischen Partner Expolink Global Network beschlossen, die Entwicklung von Thailand als intralogistische Drehscheibe im südostasiatischen Markt mit einer gemeinsamen Messe voranzutreiben („Technische Logistik“ berichtete – siehe Ausgabe 6/2019).

Im Juli dieses Jahres fand die bis dato im zweijährigen Turnus veranstaltete Messe letztmalig in der bisherigen Form statt. Und, obwohl es sich allem Anschein nach um eine Veranstaltung mit starkem Lokalkolorit gehandelt hat, klingt die Ausstellerliste ein wenig nach dem „Who is Who“ der Intralogistik: SSI Schäfer, Interroll, Combilift, BYD ... aber auch eine ganze Reihe an lokalen Unternehmen, wie Wise Enterprise oder Eureka Automation, waren als Aussteller vertreten. Zudem wurden Besucher unterschiedlicher Unternehmen (und potenzieller Aussteller) gesichtet – wie zum Beispiel Jungheinrich.

Auch die durch die Messe abgebildeten Bereiche stehen denen einer Intralogistik-Messe in Europa in nichts nach: „Store&Load“, „Move&Lift“, „Logistics IT“, „Cold Chain“, „Pick&Pack“ sowie „Service&Management“.

Neben den Inhalten seien zudem drei Punkte wichtig für den Erfolg einer Messe, sagt Peter Kazander: „Standort, Standort und Standort!“ Thailand spiele dabei eine zentrale Rolle im südostasiatischen Markt, zeigt sich

Kazander überzeugt, „speziell was Indochina angeht aber auch darüber hinaus.“

Und der Messemanager wirft bereits während der noch laufenden (Vorgänger-)Messe in Bangkok seinen gesamten Tatendrang in die Waagschale: „Wir werden im kommenden Jahr sowohl die Fläche als auch die Anzahl der Aussteller verdoppeln!“ Man erwarte, so Kazander weiter, dann mehr als 8.000 Fachbesucher aus der gesamten Region Südostasiens – und gehe somit von einer „signifikanten Erhöhung“ der Besucherzahlen aus.

Ein Publikumsmagnet soll auch ein facettenreiches Industrieforum werden. Hierfür seien bereits einige Partner im Boot, so die Thailändische Handelskammer und die Thai Automation and Robotics Association. Ebenfalls mit dabei: die sich in Gründung befindliche Intralogistics Association Thailand. Weitere kündigten mittlerweile ihr Interesse an.

Und dieses Interesse ist auch wieder nach Europa zurückgeschwappt. So hat der eine oder andere Intralogistikexperte aus Deutschland bereits sein Kommen zugesagt: Prof. Dr.-Ing. Kai Furmans vom Karlsruhe Institute of Technology (KIT) und Prof. Dr.-Ing. Johannes Fottner von der Technischen Universität München.

Auch ein Bild, an das man sich in Bangkok sicher gewöhnen werden wird.

Jan Kaulfuhs-Berger

Logimat | Intelligent Warehouse

Die Intralogistikmesse findet vom
13. bis 15. Mai 2020 in Bangkok statt.